

<b>Titel</b>	Aufhebung der maximalen Prüfungsversuche an Universitäten	
<b>AntragstellerInnen</b>	Jusos Halle	
<b>Zur Weiterleitung an</b>	SPD-Landesparteitag Sachsen-Anhalt, SPD-Landtagsfraktion Sachsen-Anhalt	
<input type="checkbox"/> angenommen	<input type="checkbox"/> geändert angenommen	<input type="checkbox"/> abgelehnt

---

## Aufhebung der maximalen Prüfungsversuche an Universitäten

*Empfänger:* Der/Die Juso-Landesdelegiertenkonferenz möge beschließen:

- 1 Wir fordern die maximale Anzahl an Prüfungsversuchen für Module an allen Universitä-
- 2 ten aufzuheben, ähnlich, wie es bereits während der COVID-Pandemie war. Dafür setzen
- 3 wir uns auf allen nötigen Ebenen ein.

### 4 *Begründung*

- 5 Eine Begrenzung der Prüfungsversuche an der Universität ergibt keinen Sinn und ist
- 6 parallel sogar schädlich für viele Studierende, sowie der Universität an sich. Die Argu-
- 7 mentation, dass sich dadurch ein Studium ggf. in die Länge zieht, da Studierende keinen
- 8 Anreiz haben Prüfungen zu bestehen und somit Studienplätze belegen ergibt sich in der
- 9 Praxis nicht. Studierende, die aktuell von der Begrenzung betroffen sind und sich aus
- 10 unterschiedlichsten Gründen nicht in der Lage fühlen eine Prüfung abzulegen, bleiben
- 11 perspektivisch der Prüfung fern und versuchen es erst gar nicht, da sie Angst haben das
- 12 entsprechende Modul nicht zu bestehen und nach Ablauf der Begrenzung bundesweit
- 13 aus ihrem Studiengang fliegen. Daher verschieben sie die Prüfungsleistung in ein ande-
- 14 res Semester. Außerdem sind bspw. ausländische Studierende an ihr Studium gebun-
- 15 den. Bei einem Scheitern der Prüfungsversuche haben sie ggf. Probleme mit der Aufent-
- 16 haltserlaubnis. Wenn man (Ost-) Deutschland bzw. Sachsen-Anhalt attraktiver machen
- 17 möchte, ist die Begrenzung ein unnötiges und völlig veraltetes Prinzip universitärer Leh-
- 18 re.